



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.01.2013
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:28 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Closmann, Walter Zweiter Bgm.
Hetzelein, Richard
Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen
Oberfichtner, Harald
Stroech, Werner
Wystrach, Harald

Vertretung für Herrn Peter Weidner

Schritfführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Weidner, Peter
Weiß, Markus

ohne Vertretung am 15.01.2013 HA

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom
04.12.2012
- 2 Annahme von Spenden **2013/0001**
- 3 Berichte der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Der Geschäftsleitende Beamte Frank Städler informiert eingangs über die Einführung des digitalen Sitzungsdiensts-Systems SESSION und den damit verbundenen Änderungen im Ablauf und im Layout der Dokumente. Nach einigen Wochen Probelauf soll mit den Mitgliedern des Marktgemeinderates über mögliche Änderungen und Ergänzungen gesprochen werden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.12.2012

Die Niederschrift wurde ohne Einwendung genehmigt.

Beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 2 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden sind weitere Spenden eingegangen, welche eines Beschlusses bedürfen. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag	Anlass	Verwendungszweck
22.12.2012	1.915,00 €	Div. Spenden anl. 50. Geburtstag Bgm. Robert Pfann	Jugendhaus

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Bgm. Pfann fügt hinzu, dass sich die Summe zwischenzeitlich um eine weitere Spende von 50,00 Euro auf 1965,00 Euro erhöht hat.

MGR Closmann fragt nach einer Zahlungsbestätigung für die CSU-Fraktion an.

Bgm. Pfann sichert die Erstellung und Zusendung zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die aus Anlass des 50. Geburtstages des Ersten Bürgermeisters Robert Pfann eingegangenen Spenden für das Jugendhaus in Höhe von insgesamt 1.965,- € anzunehmen.

Beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 3 Berichte der Verwaltung

1. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen zum Volksbegehren „ Nein zur Studiengebühr“

Bgm. Pfann berichtet, dass der vom Bündnis 90 / Die Grünen beantragte Erweiterung der Eintragungszeiten aus organisatorischen wie auch finanziellen Gründen nicht entsprochen werden konnte. Wir bieten acht Stunden mehr als die gesetzlich geforderten Öffnungszeiten an. Dies erscheint im Hinblick auf eine mögliche und individuelle Terminvereinbarung als ausreichend. Im Vergleich zu Nachbargemeinden bieten wir damit einen guten Service.

2. überörtliche Rechnungsprüfung

Bgm. Pfann gibt bekannt, dass am 22.01.2013 ein Prüfer vom Kommunalen Prüfungsverband kommt. Die Jahre 2007 bis 2009 wurden bis heute nicht abschließend geprüft. Die Prüfung wird somit die Jahre 2007 bis 2009 abschließen und die Jahre 2010 und 2011 gleich mit einschließen. Die nächste Prüfung ist dann erst wieder in vier bis fünf Jahren zu erwarten.

3. ÖPNV

Bgm. Pfann nimmt zu den Plänen des OVF, Streichungen bzw. Einschränkungen bei der Linie 651 des Wochenendverkehrs, Stellung.

Für die Sonntage sollen die Fahrten komplett gestrichen werden. Für die Samstage soll nur noch jede zweite Fahrt bestehen bleiben. Aussagen des LRA, wie sich diese Defizite im regionalen Nahverkehrsplan auswirken, sind dem Markt Schwanstetten erst Ende der 2. KW zugegangen. Das LRA wünscht jedoch eine Stellungnahme von Seiten der Marktgemeinde bis Mitte Februar, da der Fahrplan bereits zum 01.03.13 umgestellt wird. Das Defizit könnte evtl. durch ein Linienbedarfstaxi nach Schwabach oder alternativ nach Kornburg ausgeglichen werden. Die Kostenteilung läge hier bei 50 % für die Gemeinde und 50 % für das LRA.

Hierzu sind noch Gespräche geplant. Weitere Informationen sollen zur nächsten Fraktionssitzung vorliegen. Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses abschließend beraten und beschlossen werden.

4. Bushaltestelle Nettomarkt

Bgm. Pfann berichtet über die Ortsbegehung in der Nürnberger Straße auf Höhe des Netto-marktes am 14.01.2012 bzgl. Einrichtung einer weiteren Bushaltestelle. Für die älteren Mitbürger stellt eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Netto-Markt und Seniorenhof eine erhebliche Erleichterung dar.

Der Landkreis Roth und der OVF halten eine weitere Bushaltestelle grundsätzlich für möglich. Weitere Informationen werden folgen.

5. Termine

Bgm. Pfann weist auf das Neujahresessen des Marktes Schwanstetten am Freitag, den 18.01.2013 im Restaurant Bürger Stub'n hin. Beginn 18 Uhr.

6. Asylbewerberunterbringung

Bgm. Pfann berichtet, dass heute die ersten Asylbewerber in die Wolfgrubenstraße eingezogen sind. Ein Ehepaar mit zwei Kindern wurde vom Helferkreis herzlich empfangen und mit allen wichtigen Informationen versorgt. Am Freitag, den 18.01.2013 wird dort ein weiteres Ehepaar aus Iran/Afghanistan mit drei Kindern einziehen. Im Helferkreis engagieren sich viele Bürger. Eva Knörle und Herr Rödel sind für die Bewohner – Erst- - bzw. Zweitansprechpartner.

Er berichtet über einen Anruf eines Bürgers aus der Wolfgrubenstraße, der sich über die Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde beschwert hat und seine Befürchtungen hinsichtlich krimineller Handlungen geäußert hat. Er entgegnete dem Anrufer, dass diese Menschen aus einer Krisenregion geflüchtet sind und unsere Unterstützung brauchen.

Im Übrigen besteht ein Mietverhältnis zwischen dem Eigentümer und dem LRA Roth. Die Gemeinde ist hier außen vor, sie hat nur für die Zurverfügungstellung von freien Räumen geworben.

Mit der Aufnahme von neun Asylbewerbern hat der Markt Schwanstetten damit bereits seine Unterbringungsaufgabe erfüllt. Diese kann sich aber je nach Aufkommen von Asylbewerbern ändern.

MGR Stroech möchte wissen, ob das Haus für die Unterbringung der Asylbewerber möbliert ist.

Bgm. Pfann entgegnet, dass die Räume möbliert, sauber und ordentlich sind.

MGR Closmann ergänzt, dass die Familie sehr zufrieden ist.

TOP 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Wystrach berichtet, dass er von einer Firma aus dem Industriegebiet bzgl. Verbesserung der DSL-Geschwindigkeit angesprochen wurde. Er möchte wissen, ob in dieser Hinsicht etwas in Planung ist.

Geschäftsleiter Städler antwortet, dass Herr Mitzam vom Bauamt mit der Telekom diesbzgl. bereits in Kontakt steht. Lt. Angaben der Telekom sind in der Gemeinde 2 % unterversorgt. Er verweist auf den Anbieter Kabel Deutschland. Dort wird derzeit geprüft, ob ein Anschluss rentabel ist.

Er fügt hinzu, dass von Seiten der Gewerbetreibenden keine weiteren Anfragen an die Verwaltung herangetragen wurden.

MGR Kremer weist darauf hin, dass die Gaststätte in Harm „Weißes Ross“ heißt.

Bgm. Pfann entgegnet, dass das Protokoll der BV Harm entsprechend berichtigt wird.

MGR Oberfichtner erinnert an die Stellungnahme zu den Vermerken der örtlichen Rechnungsprüfung.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:28 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

MGR Scharpff nimmt Stellung zum Nahverkehrsplan und erläutert, dass dieser für Schwanstetten stets ein Defizit aufweist, da der Bus im Ortsteil Leerstetten das Siedlungsgebiet nicht anfährt. Dieser Umstand kann sich auf die finanzielle Bezuschussung auswirken. Er verweist auf einen Termin eines separaten Arbeitskreises an dem er teilnehmen und in Folge darüber berichten wird.

Bgm. Pfann entgegnet, dass die Linienbusführung durch die Ortschaft bereits vor zwei Jahren besprochen wurde. Zur Umsetzung müsste die Rechts-vor-Links-Regelung geändert werden und Haltebuchten zur Verfügung stehen. Diese Maßnahmen haben hohe Kosten zur Folge und dürften auch Beschwerden der Anwohner nach sich ziehen.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in

